DMG
Damit Menschen Gott begegnen

LLAMAGRAMM

Rundbrief von Annekathrin Dörffel | November 2025



Gott ist ein Gott der Wunder

Welches kleine oder große Wunder habt ihr in den letzten Wochen mit Gott erlebt?
Wenn ich meine letzten Wochen und Monate Revue passieren lasse, dann kann ich mehrere riesengroße Wunder aufzählen, die ich miterleben durfte.



Sheila und ich sind seit gut zwei Jahren befreundet und wir arbeiten zusammen im „Member Care Team“ in Peru. Während wir im September im Restaurant beim Mittagessen sitzen, erzählt sie mir von ihrer Diagnose „Hirntumor“. Für Sheila ist es keine leichte Situation – seit einigen Monaten kennt sie die Diagnose und spricht nun zum ersten Mal persönlich mit jemandem darüber. Innerlich spreche ich ein Gebet: „Herr mach mich stark, um für Sheila da zu sein. Gib du mir die richtigen Worte.“ Das peruanische Gesundheitssystem ist chaotisch und die Untersuchungstermine liegen in weiter Ferne. Für Ende September hat Sheila eine Dienstreise nach Abancay auf dem Plan und ich schlage ihr vor, beim deutschen Krankenhaus Diospi Suyana nach einem Termin für das MRT zu fragen, da es auf ihrer Reiseroute liegt. Wir verbringen einen schönen Nachmittag miteinander, bevor sie zu ihrem Arzttermin muss. Vor der Praxis verabschieden wir uns und ich bete noch für sie. Tatsächlich bekommt Sheila einen MRT Termin im deutschen Krankenhaus, um die Ausmaße und Lage des Tumors genauer zu bestimmen. Mit engen Freunden beten wir Sturm in dieser Zeit. Eine Woche des Bangens und Betens vergeht, bevor Sheila die Befunde bekommt: Der Tumor ist nicht mehr zu finden und auch keine weiteren Schäden sind sichtbar. Gott hatte auf wunderbare Weise eingegriffen!

Llamagramm November 2025



Mitte Oktober sitzt Rei, eine enge Freundin aus der Gemeinde, mit ihrer Mutter María beim Kardiologen und erfährt, dass María so schnell wie möglich einen Herzschrittmacher braucht, da ihr Herz nur halb so viel schlägt, wie es soll. Doch im System der Krankenkasse ist kein Herzschrittmacher verfügbar und die Warteliste ist lang. Rei's Gebet in dieser Zeit lautet: „Herr, du hast alles unter Kontrolle. Erhalte meine Mutter am Leben, während wir das Geld für einen Herzschrittmacher auftreiben!" Auch im Freundeskreis beten wir für Rei und ihre Mutter María.

Ein Aufruf nach Infos über Herzschrittmacher wird in den sozialen Medien verbreitet und ich höre Gottes leise Stimme, die mich auffordert, diesen Aufruf zu teilen – etwas, was ich sehr selten tue. Wenige Stunden später meldet sich eine Person bei mir, um die Kosten des Herzschrittmachers zu erfahren. Maribel und ich recherchieren in den nächsten Tagen und wir finden eine Firma, die Herzschrittmacher in Lima vertreibt. Als ich die Person kontaktiere und ihr den Preis nenne, ist ihre Antwort: „Ich übernehme die Gesamtkosten. Wohin kann ich das Geld überweisen?" Wir melden uns bei Rei und überbringen ihr die gute Nachricht, über den verfügbaren Herzschrittmacher und die Großzügigkeit eines anonymen Spenders. Sie bricht in Tränen aus und kann dieses Wunder kaum fassen. Sie hatte schon Pläne geschmiedet, um Essensverkäufe zu organisieren und Geld zu sammeln, doch Gott hatte ganz andere Pläne. Innerhalb von 2 Tagen wird María operiert, der Herzschrittmacher eingesetzt und nach 5 Tagen wird sie aus dem Krankenhaus entlassen. Wieder hat Gott auf wunderbare Weise eingegriffen!

Im September hatten wir einen sehr gesegneten Gebetstag in meiner Gemeinde iCafe – 22 Gebetsstationen waren aufgebaut und haben die Besucher eingeladen, innezuhalten und Zeit mit Gott zu verbringen. Daraus entstand die Einladung einer Kunstgalerie im Zentrum von Lima, interaktive Gebetsstationen in ihren Ausstellungsräumen aufzubauen. Die Vorbereitungen laufen schon, um Anfang des nächsten Jahres die Gebetsstationen anzubieten. Anfang November habe ich auf einer Konferenz für Kinderbibelwochen gesprochen und den Rektor des Theologischen Seminars in Lima (USEL) kennen gelernt. Er hat mich angefragt einen 6-wöchigen Kurs zum Thema „Selbstfürsorge und Mitarbeiterfürsorge" für Gemeindeleiter zu unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese tolle Herausforderung und einmal mehr darf ich erleben, wie Gott Türen öffnet und Wunder tut! Diese emotionalen Wochen in der Begleitung und die wertvollen Dienste haben mich sehr gefordert und ich bin dankbar, dass ich mich bei Gott geborgen weiß und bei ihm immer wieder ausruhen und auftanken kann.

Habt von Herzen Dank für euer Interesse und eure vielfältige Unterstützung! Ich wünsche euch eine gesegnete Adventszeit, dass ihr mit offenen Augen und Herzen Gottes Wirken in dieser Welt und seine Wunder in eurem Leben erleben und bestaunen könnt.

Gott befohlen, eure Annekathrin

Gebetsecke

Dank:

- für das Vorrecht Menschen ganz nah zu begleiten
- für Gottes Wunder an Sheila
- für Gottes Versorgen für María
- für neue und kreative Möglichkeiten meinen Dienst zu tun

Bitte:

- für Kraft und Weisheit für mich bei der Begleitung von Einzelnen
- für die Vorbereitungen der Gebetsstationen in der Galerie
- für alle Koordination mit USEL und Vorbereitungen des Kurses

Kontakt



Postadresse in Peru:
Annekathrin Dörffel
Calle Javier Moreno 152, Dpto 501
Santiago de Surco
Lima – Peru

Whatsapp: +51 979734144 ***NEU!***
annekathrin.doerffel@gmx.de
adoerffel@dmgint.de

Rundbriefversand:
Dorothea Dörffel
Tel. 03745 71567

DMG
Damit Menschen Gott begegnen

Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim
Tel. 07265 959-0, www.DMGint.de
E-Mail: Kontakt@DMGint.de

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Stichwort: 10111 A. Dörffel